

Frühling 2022



Marktgemeinde Scharfenberg

GEMEINDENACHRICHTEN



Die Marktgemeinde Scharfenberg wünscht
allen Scharfenbergerinnen und
Scharfenbergern eine erholsame
und ruhige Osterzeit.



Liebe Schardenbergerinnen und Schardenberger!

Nach einem vergleichsweise ruhigen Winter hat der Frühling im März bereits ein kräftiges Lebenszeichen von sich gegeben. Die letzten Wochen waren geprägt von einer nicht enden wollenden Corona-Krise und einem bis vor kurzem nicht vorstellbaren Angriffskrieg in Osteuropa. Zum einen werden ständig wechselnde Maßnahmen und Vorschriften in allen Bereichen des Lebens zunehmend mühsam in der Umsetzung und wirken zermürend auf uns alle. Zum anderen erreichen uns täglich neue Bilder von zerbombten Städten und unsagbarem Leid in der Ukraine. Eine Welle der Solidarität mit den Betroffenen geht durch Europa und die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung mit den Vertriebenen ist groß. Auch wenn uns die Auswirkungen weiterhin beschäftigen werden, hoffe ich sehr, dass schnell eine Entspannung in diesen Krisen eintritt und in den kommenden Monaten unser Gemeinschaftsleben wieder intensiver stattfinden kann.

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, konnten unsere Vorhaben des letzten Jahres trotz der schwierigen finanziellen Situation umgesetzt werden und auch für das Jahr 2022 haben wir uns einiges vorgenommen. Allem voran steht die Planung unserer neuen Volksschule. Nachdem sich der

Gemeinderat einstimmig für einen Neubau ausgesprochen hat, wurde bereits mit der Suche eines Generalübernehmers begonnen. Dieser soll noch im Frühling beauftragt werden, im Anschluss daran muss ein Architekturwettbewerb stattfinden. Hier unterliegen wir zwar gesetzlich vorgegebenen Fristen, dennoch ist es mir ein Anliegen, zügig zu einer Entscheidung zu kommen, damit wir schnellstmöglich mit dem Neubau beginnen können. Die derzeitigen Unsicherheiten am Baumarkt müssen wir zwar hinnehmen, dennoch darf das Projekt daran nicht scheitern. Aufgrund der großen Einigkeit im Gemeinderat bin ich sehr zuversichtlich, dass wir noch in diesem Jahr einen Finanzierungsplan für die neue Volksschule beschließen können.

Auch den Glasfaserausbau im Ortskern wollen wir nicht aus den Augen verlieren. Ein neuer Fördercall, in dem bisher nicht förderfähige Gebiete – wie etwa der 1-Km-Radius um ein Wählamt – aufscheinen, wurde vor Kurzem gestartet und steht für Bewerbungen offen. Es gibt auch bereits Interessenten für den Ausbau. Mit diesen werden wir in den nächsten Wochen Gespräche führen und hoffen, dass sie ein Projekt einreichen. Eine Entscheidung über einen Zuschlag ist jedoch nicht vor Herbst zu erwarten.

Die Widmungsänderung des von der Gemeinde angekauften Grundes in Wühr ist rechtskräftig. Somit kann für die sechs Parzellen eine Planung bezüglich Oberflächenwasser, Kanal- und Ortswasseranschluss sowie Straßenwässer samt Rückhaltemaßnahmen in Auftrag gegeben werden. Sobald die Kosten dafür bekannt sind, kann sich der Bauausschuss und in weiterer Folge der Gemeinderat mit dem Verkauf der Gründe

befassen, an Interessenten mangelt es nicht.

Der für den Bauhof angekaufte Pritschenwagen ist nach ordentlicher Verzögerung ausgeliefert worden. Es muss nun noch der Aufbau der Pritsche durch die Firma Tima erfolgen, die Inbetriebnahme des Fahrzeugs wird Anfang Sommer sein. Auch das neue Kommandofahrzeug für die Feuerwehr wird bereits gefertigt und sollte pünktlich zur Einweihung und Segnung des neuen Feuerwehrhauses am 12. Juni 2022 eintreffen.

Auch unsere Vorhaben im Straßenbau sind bereits geplant. Es soll heuer soweit als möglich der letzte Abschnitt im Kubinger Feld fertiggestellt werden. Sanierungsmaßnahmen bei den Gemeindestraßen sind für einen Teil des Waldwegs und des Birkenwegs geplant. Der WEV plant eine Sanierung des Güterwegs Winkl sowie – abhängig von vorhandenen finanziellen Mitteln – Maßnahmen im Bereich der Krabbelstube in Lindenberg und beim Güterweg Asing – Döbling. Aufgrund der äußerst unberechenbaren Situation im Baugewerbe ist es heute noch sehr unsicher, ob auch alle Straßenvorhaben umgesetzt werden können. Erste Ausschreibung für die Gemeindestraßen haben stattgefunden und sollen in der Gemeinderatssitzung vom 07. April vergeben werden.

Nach diesem kurzen Überblick wünsche ich allen Schardenbergerinnen und Schardenbergern ein gesegnetes Osterfest, ausreichend Zeit, den Frühling zu genießen und Gesundheit.

Euer Bürgermeister
Stefan Krennbauer

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 3. Februar 2022:

Voranschlag für das Finanzjahr 2022:

Der Ergebnishaushalt umfasst die Einnahmen, Ausgaben und Abschreibungen, Entnahmen und Zuführungen zu den Rücklagen. Im Vergleich zum Nach-

tragsvoranschlag 2021 stellt sich das Ergebnis besser dar, dennoch liegt es bei -€ 147.300,-

	2022	NVA 2021
Summe Erträge	5.588.300	5.545.400
Summe Aufwendungen	5.973.600	5.784.100
Nettoergebnis	-385.300	-238.700
Summe Haushaltsrücklagen	238.000	-38.000
Nettoergebnis nach RL	-147.300	-276.700

Der Finanzierungshaushalt stellt den Cashflow dar. Ein- und Auszahlungen, Ertragsanteile, Gebühren, Gehälter usw. werden darin dargestellt. Er unterteilt sich in die operative und in die investive Gebarung.

	2022	NVA 2021
Einzahlungen operative Gebarung	4.889.700	5.015.400
Auszahlungen operative Gebarung	5.071.700	4.842.200
Saldo 1	-182.000	173.200
Einzahlungen investive Gebarung	1.218.100	928.200
Auszahlungen investive Gebarung	1.173.300	627.900
Saldo 2	44.800	300.300
Saldo 3 (Saldo 1 + Saldo 2)	-137.200	473.500
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	24.800	24.000
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	442.600	579.400
Saldo 4	-417.800	-555.400
Saldo 5 (Saldo 3 + Saldo 4)	-555.000	-81.800

Voraussichtlich werden die Einnahmen in der operativen Gebarung weniger betragen als die Auszahlungen – Saldo 1 schließt mit -€ 182.000,-. Im Vergleich zum Vorjahr sind einerseits die Einnahmen gesunken und die Ausgaben gestiegen. Die investive Gebarung schließt mit einem Saldo von € 44.800,-. Aus Saldo 1 und 2 errechnet sich der Saldo 3 mit -€ 137.300,-. Aus diesem Saldo 3 sollte man seine Schulden zurück-

bezahlen bzw. neu investieren. Heuer werden € 4.800 neue Schulden aufgenommen und € 442.600,- Schulden bezahlt. Diese Summen abgezogen vom Saldo 3 ergeben den Saldo 5 mit -€ 555.000,- für den Finanzierungshaushalt

Aus dem Finanzierungshaushalt ergibt sich unter Berücksichtigung der investiven Vorhaben das Ergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit mit -€ 384.200,-.

Finanzierungsrechnung	2022	NVA 2021
operative Gebarung	-182.000	173.200
investive Gebarung	44.800	300.300
Finanzierungstätigkeit	-417.800	-555.400
Zwischensumme (Saldo 5)	-555.000	-81.900
abzügl. investive Vorhaben	-170.800	9.500
Ergebnis d. lfd. Geschäftstätigkeit	-384.200	-91.400

Das im NVA 2021 dargestellte Ergebnis von -€ 91.400,- hat sich im Rechnungsabschluss deutlich besser dargestellt und mit einem Plus von € 34.000,- abgeschlossen. Die Hoffnung, dass sich auch für den Rechnungsabschluss 2022 ein Plus ausgeben kann, ist bei dieser Summe nicht gerechtfertigt. Positiv wird sich auswirken, dass die

Ertragsanteile einige Prozentpunkte höher ausfallen werden als im Voranschlagserlass vorgegeben ist (ca. € 50.000,-), der Krankenanstaltenbeitrag sollte sich verringern und für den Kindergarten fällt die Abgangsdeckung um ca. € 60.000,- durch einen Corona-Unterstützungsfonds geringer aus.

Durch die weitere Aussetzung des Härteausgleichs gilt der Haushaltsausgleich als erreicht, solange mit dem Kassenkredit die Bedeckung sichergestellt ist. Über die Maßnahmen und Regeln für einen Härteausgleich-NEU ab dem Tag X, wo der Haushalt wieder ausgeglichen sein muss, kann derzeit nur spekuliert werden.

Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan für die Haushaltsjahre 2022-2026

Aus heutiger Sicht entwickelt sich der Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplan in den Haushaltsjahren 2022 – 2026 wie dargestellt. Das Ergebnis der laufen-

den Geschäftstätigkeit wird langsam besser, schließt aber 2026 immer noch mit -€ 161.500,-.

Mittelfristiger Finanzplan 2022			
Marktgemeinde Schardenberg			
	Einzahlungen 2023	Auszahlungen 2023	
	5 122 800,00	5 078 900,00	
	2 032 100,00	2 548 300,00	
	480 200,00	565 600,00	
	7 635 100,00	8 192 800,00	
	2 591 100,00	2 728 000,00	
	5 044 000,00	5 464 800,00	
		- 420 800,00	
			5 151 900,00
			5 453 100,00
			- 301 200,00

MFP - Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit

Einzahlungen 2025	Auszahlungen 2025	Einzahlungen 2026	Auszahlungen 2026
5 399 400,00	5 113 200,00	5 467 300,00	5 171 300,00
667 300,00	838 300,00	346 700,00	378 100,00
144 700,00	389 500,00	49 500,00	377 500,00
6 211 400,00	6 341 000,00	5 863 500,00	5 926 900,00
905 700,00	845 000,00	482 900,00	384 800,00
5 305 700,00	5 496 000,00	5 380 600,00	5 542 100,00
	- 190 300,00		- 161 500,00

Vergabe eines Kassenkredites

Zur Sicherstellung der Liquidität ist ein Kassenkredit aufzunehmen. Dieser ist aus den Einzahlungen der laufenden Geschäftstätigkeit binnen Jahresfrist zurückzahlen und darf ein Viertel der Einzahlungen der laufenden Geschäftstätigkeit gemäß dem Gemeindevoranschlag des laufenden Haushaltsjahres nicht überschreiten. Der Kassenkredit wurde bei der RB Bankstelle Schardenberg in Höhe von € 1 Mio. genommen.

Flächenwidmungsplanänderung 4/98

Der Gemeinderat hat beschlossen, Teile der Parzelle 42 in Gattern im Gesamtausmaß von ca. 830 m² von Grünland in Dorfgebiet umzuwidmen.

Ebenso wurde die Löschung des Brunnenschutzgebietes, welches für den Betrieb des ehemaligen Gasthauses notwendig war, beschlossen.

Grundsatzbeschluss für den Bau eines 3. Tennisplatzes

Zwischen dem Sportplatzweg und westlich der bestehenden Tennisplätze möchte die Union einen 3. Tennisplatz errichten. Die Sportförderung des Landes Oö. hat das Projekt genehmigt und zahlt 25%. 31% können mit BZ-Mitteln des Landes finanziert werden. Bleiben 33% für die Union und 11% für die Gemeinde. Die Gesamtinvestition beträgt € 78.400,-, wozu der Gemeinderat seine grundsätzliche Zustimmung gegeben hat.



Grundsatzbeschluss für den Neubau vers. Sanierung Volksschule

In einer gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses mit dem Schulausschuss am 18.1.2022 wurde der Stand über die Abwägung zwischen Sanierung mit Zubau und Neubau der Volksschule dargelegt. In mehreren Gesprächen mit der Abteilung Bildung unter Berücksichtigung der eingereichten Planskizzen und Kostenaufstellungen durch Baumeister Buchinger kam immer mehr heraus, dass einem Neubau der Volksschule der Vorrang zu geben sei, obwohl ursprünglich eher von einer Sanierung mit Zubau ausgegangen wurde. Für eine Sanierung wäre aber doch auch die Zurverfügungstellung von Ersatzräumen notwendig gewesen. Für eine 8-klassige Schule gibt es in Schardenberg aber keine adäquaten Räumlichkeiten. Eine Sanierung während dem Betrieb der Schule ist nicht realisierbar, zumal auch die alten Holzdecken zu tauschen wären und die Struktur der Schule immer noch eine Gangschule bleiben würde. Dem widerspricht das von den Lehrern ausgearbeitete pädagogische Konzept vom 7.10.2021, welches auf „Lernräume +“ ausgerichtet ist.

„Lernraum +“ bedeutet, dass sich jeweils 2 Klassen einen kleinen zusätzlichen Raum (20 m²) teilen, um Unterricht in Kleingruppen zu ermöglichen. Dieses Konzept wurde von der Abteilung Bildung gewürdigt und festgestellt, dass diese Schulform nur in einem Neubau möglich sein wird. Einen Neubau an einem anderen Standort sieht die Abteilung Bildung kritisch, außerdem verfügt die Gemeinde nicht über einen geeigneten Grund. Das betrifft auch den Neubau im Bereich der Mittelschule. Auch dort verfügt die Gemeinde nicht über den benötigten Grund und wäre zusätzlich ein Turnsaal zu bauen, weil der Turnsaal der Mittelschule für dann insgesamt 16 Klassen zu klein wäre. Der bestehende Volksschulturnsaal ist in der Planung über Sanierung oder Neubau nicht berücksichtigt, da dieser noch in einem brauchbaren Zustand ist.

Es wurde dann eine Planung skizziert, nachdem die alte Schule während dem Neubau weiter genutzt werden kann. Wenn das Lehrerwohnhaus, der Garagentrakt und die Containerklasse ab-

gebrochen werden, steht eine Baufläche zur Verfügung, die groß genug wäre. Wenn die neue Schule fertig ist, können die Kinder übersiedeln und wird in einer 2. Etappe das alte Schulgebäude abgebrochen und ein Verbindungstrakt mit untergeordneten Räumen gebaut. Damit kann man sich ein Ersatzquartier ersparen und der Unterricht mit kleinen Einschränkungen fortgesetzt werden. Der Schulgarten könnte etwas größer werden und ein dringend notwendiges Verkehrskonzept kann umgesetzt werden.

Für die Sanierung wurden Kosten in Höhe von € 3.068.632,- errechnet. Für den Neubau wird mit einer Investition von € 3.531.000,- gerechnet. Dies wurde von der Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft, Abteilung Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik (UBAT-2015-208287/11-SM/M) vom 16.12.2021 bestätigt.

Der Gemeinderat hat sich einstimmig für den Neubau der Volksschule (ohne Turnsaal) ausgesprochen.

Feuerpolizeiliche Überprüfungen im Jahr 2022

Die Gemeinde hat die Brandsicherheit von Gebäuden, Anlagen und den jeweils dazugehörigen Grundstücken zu überprüfen. Dies ist im Oö. Feuer- und Gefahrenpolizeigesetzes geregelt.

Im heurigen Jahr 2022 ist die Feuerbeschau vor allem im Ortsbereich Schardenberg (Hub, Kubing, Berg, Ortskern) vorgesehen.

Die Terminausschreibung für die jeweiligen Objekte erfolgt zeitgerecht. Der Kommission ist zu jedem Gebäude und in jeden Raum

freier Zutritt zu gewähren.

Die Kommission (1 Sachverständiger und 1 Gemeindebedienstete) stellt fest, ob

- sich das Gebäude in einem brandsicheren Zustand befindet und entsprechend seiner Bewilligung genutzt wird,
- Bauschäden, elektrische Anlagen oder Betriebsmittel vorhanden sind, von denen eine Brandgefahr ausgeht,
- Feuerungsanlagen, einschließlich der Rauch- und Abgasfüh-

rung ins Freie (Rauchfang) so genutzt werden, dass von ihnen keine Brandgefahr ausgeht,

- sonstige, feuergefährliche Mängel vorliegen, die Einfluss auf die Sicherheit der im Gebäude befindlichen Personen haben,
- eine Brandbekämpfung möglich ist und funktionstüchtige Geräte dafür vorhanden sind. (Feuerlöscher sind alle 2 Jahre überprüfen zu lassen.)

Bericht aus dem Umweltausschuss

- Im Bereich Kubinger Feld ist geplant, bis Ende des Jahres einen öffentlich zugängigen Obstgarten anzulegen. Synergien mit dem Siedlerverein oder mit den Schulen sind geplant.
 - Am 26. März 2022 fand eine Müllsammelaktion statt. (Bericht Müllsammelaktion – Hui statt Pfui auf der folgenden Seite)
 - Zwei Landwirte wollen im Bereich Unedt/Fraunhof eine großflächige Agrar-Photovoltaikanlage bauen. Die Fa. EWS ist Planer der Anlage. 18% der Fläche (unter den Paneelen) ist Biodiversitätsfläche, 2% werden für die Konstruktion verbaut. Die restliche Fläche muss zwingend landwirtschaftlich genutzt werden. Der Umweltausschuss wünscht sich zwar die vorrangige Nutzung bestehender Dächer. Er ist sich aber bewusst, dass es langfristig nicht möglich sein wird, eine Energiewende ohne Flächennutzung herbeizuführen. Für Schardenberg bietet sich die Möglichkeit, eine Vorreiterrolle zu übernehmen. Die Firma wird den Gemeinderat noch informieren und jeder kann sich dann sein eigenes Bild machen. Das Projekt ist kein Gemeindeprojekt und kein Projekt des Umweltausschusses, sondern eine Initiative der beiden Landwirte.
 - Durch das Energie-Ausbaugesetz kann man erneuerbare Energiegemeinschaften gründen. Der Vorteil liegt darin, dass die Energie innerhalb ei-
- ner EEG zu einem günstigeren Preis verkauft werden kann. Die Umweltausschüsse der 3 Gemeinden Schardenberg, Wernstein und Freinberg beraten eine gemeinsame EEG. In der Endausbaustufe soll jeder interessierte Bürger daran teilnehmen können. Mit den aktuellen 2 – 3 Cent Ersparnis (Netz) pro kWh ist es aber fraglich, ob eine Rentabilität gegeben ist. Die derzeit ausgesetzte Ökostromsteuer (ca. 4 Cent) ist aber voraussichtlich nur für heuer ausgesetzt. Die Voraussetzung ist die Investition der Gemeinden in eine Photovoltaikanlage.
- In der letzten Gemeinderatsitzung wurde angesprochen, die Errichtung privater Photovoltaikanlagen zu fördern. Der Umweltausschuss kam zur Erkenntnis, dass eine Photovoltaikanlage wirtschaftlich rentabel ist und bei weiterhin steigenden Strompreisen auch noch mehr als bisher und es nicht mehr Aufgabe der Gemeinde sein sollte, hier noch zusätzlich Förderungen auszuschiütten. Die Aufgabe der Gemeinde sollte es vielmehr sein, Informationen über die Möglichkeiten an die Bevölkerung zu liefern. Dazu soll es Ende des Jahres eine Infoveranstaltung mit ausführenden Firmen geben.

Obmann Georg Mayr-Steffeldemel

Mülltrennung am Friedhof

Da es zurzeit immer wieder vorkommt, dass die Mülltrennung am Friedhof nicht eingehalten wird, darf darauf hingewiesen werden, die Trennung von

- Kunststoffen,
- Weiß- und Buntglas,
- Metallen,
- Restabfall und
- Altpapier sowie
- Pflanzenabfällen

zu berücksichtigen.

Auch ganze Gestecke werden oft in den Tonnen entsorgt und auch hier wird gebeten, die Gestecke abzuräumen und dann ordnungsgemäß getrennt zu

entsorgen. Werden die Gestecke im Ganzen am Friedhof entsorgt, ist dies ein zusätzlicher Aufwand für die Bauhofmitarbeiter, welcher leicht verhindert werden könnte. Ebenso sollte in der Pflanztonne kein Kunststoff entsorgt werden.

Bitte gehen Sie sorgfältig und sensibel mit öffentlichen Mülltrennsystemen um.



Müllsammelaktion – Hui statt Pfui

Unter dem Motto „Hui statt Pfui“ fand am Samstag, 26. März die Müllsammelaktion im Gemeindegebiet von Schardenberg statt. Entlang von Straßen, Bächen und öffentlichen Grünflächen wurde achtlos weggeworfener Abfall von Freiwilligen eingesammelt. Treffpunkt für die Sammelaktion war beim Marktgemeindeamt, wo die freiwilligen Helfer Warnwesten, Handschuhe und Müllsäcke für die Sammelaktion erhielten. Weiters konnten sie sich Äpfel und Getränke als kleine „Wegzehrung“ mitnehmen. Insgesamt acht Gruppen konnten an diesem Tag gebildet werden. Einige Straßenzüge rund um den Ortskern wurden bereits in der Woche davor von den Volksschülern und Mittelschülern gemeinsam mit Lehrkräften gesäubert.

Ein herzliches DANKESCHÖN an alle Beteiligten!

Das gemeinsame Müllsammeln bei strahlendem Sonnenschein war vor allem auch für die Kinder ein Spaß und die geplanten Routen waren im Nu gesäubert. Besonders erfreuten sich die Sammler, als sie von einer netten Anwohnerin beobachtet wurden und diese für deren Hilfsbereitschaft € 20,- spendete. Mit diesem Geld wurde dann eine Runde Eis gekauft, um den Vormittag gemütlich ausklingen zu lassen.



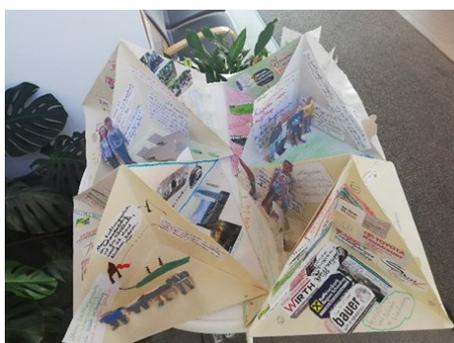
Besuch der Volksschule

Die Kinder der 3. Klasse der Volksschule Schardenberg besuchten im März den Bürgermeister und überreichten ihm tolle Bastelarbeiten, welche nun im Gemeindeamt zu bewundern sind.

Der Bürgermeister führte die Kinder durch das Gemeindeamt und beantwortete anschließend bei einer kleinen Stärkung deren Fragen.



Bildnachweis: Marktgemeinde Schardenberg



Sommerbetreuung 2022 für Volksschul- und Kindergartenkinder



Auch heuer wird wiederum eine Kinder-Sommer-Betreuung für Volksschul- und Kindergartenkinder aus den Gemeinden Schardenberg, Freinberg und Wernstein angeboten.

Die Betreuung vom 11. - 29. 07. 2022, 07.00 - 13.00 Uhr wird für Volksschulkinder durchgeführt.

Im August (01. - 26.08.2022, 07.00-16.00 Uhr) werden Kindergarten- und Volksschulkinder betreut. Die Betreuung wird in der Volksschule Schardenberg durchgeführt.

Organisiert wird das Projekt mit dem Oö. Hilfswerk als Träger. Den Kindern wird auch ein warmes Mittagessen angeboten. Anmeldeformulare werden in den jeweiligen Volksschulen und Kindergärten ausgegeben.

Informationen erteilen die Mitarbeiterinnen des Bürgerservice im jeweiligen Gemeindeamt.

ORA-Frühjahrssammlung

Die ORA-Frühjahrssammlung findet am Mittwoch, den **11. Mai 2022** von **12.00 - 13.30 Uhr** statt.

Sammelplatz: bei Familie Helga und Peter Brait, Leonhardweg 3

Was sammeln wir?

gute und saubere Kleidung sowie Schuhe für Kinder und Erwachsene, Hausrat, Geschirr (nicht abgeschlagen), funktionstüchtige Fahrräder, Kinderwägen, saubere Matratzen, Lattenrost, Windeln für Kinder und Erwachsene, usw.. **BITTE KEINE MÖBEL!**

Zur Finanzierung der Transportkosten wird um eine Geldspende ersucht!



ORA International Österreich
Messenbachgasse 1, 4770 Andorf
ORA-Büro: +43 7766 2180
www.ora-international.at



Schotteraktion Neu



Der Gemeinderat der Marktgemeinde Schardenberg hat eine neue Regelung für die Schotteraktion beschlossen.

Zur Instandhaltung von öffentlichen Straßen und Wegen besteht die Möglichkeit, eine Förderung für Schottermaterial (Mineralgemisch bis 0-63) zu beantragen. Die maximal geförderte Menge beträgt 25 Tonnen je Betrieb. Es wird ein Betrag von € 6 je Tonne gefördert.

Die Förderung steht ganzjährig zur Verfügung, gilt jedoch nur für die Instandhaltung und Verbesserung von öffentlichen Wegen, die als öffentliches Gut eingetragen sind.

Das entsprechende Antragsformular liegt im Marktgemeindeamt auf oder kann auf unserer Homepage heruntergeladen werden.



Energiespartipps

Schon gewusst?

- Wer ohne Deckel kocht, verschwendet bis zu 30% Energie.
- Kaffeemaschine, Wasserkocher etc. regelmäßig entkalken, hilft Strom einzusparen.
- Vollbeladene Geschirrspüler sind sparsamer als Handwäsche.
- Kühl- und Gefrierschränke nicht zu kalt einstellen (Stufe 1 reicht meistens, 6°C bei Kühlschrank, -18° bei Gefrierschrank).
- Im Kühlschrank werden durch zu niedrige Temperaturen bis zu 15% Energie vergeudet.
- Wäsche nicht zu warm waschen. Normal verschmutzte Wäsche wird auch bei 30°C oder 40°C sauber.
- Wäsche, wenn möglich, nicht mit dem Trockner trocknen.
- Energiesparfunktion beim PC einschalten (unter Einstellungen/Systemsteuerung).
- Warmwasserboiler nicht mehr als 60°C einstellen spart Geld.
- Ein Grad weniger Raumtemperatur spart bis zu 6% Energie beim Heizen.
- Heizkörper entlüften spart Geld – die Luft in der Leitung kann bis zu 15% mehr Energie kosten!
- Stoßlüften statt Kipplüften – kurz und kräftig lüften spart Heizkosten. Fenster im Winter nicht ständig kippen.
- Dauerhafter Standby-Betrieb verursacht unnötige Stromkosten. Einfache Stromsparmaßnahme: ausschalten bei Nichtgebrauch. Werden mehrere Geräte genutzt, können schaltbare Steckerleisten genutzt werden.
- Rund 12% des Stromverbrauchs im Haushalt können alleine bei Elektrogeräten eingespart werden.
- Augen auf beim Gerätekauf – das Energie-Pickerl hilft, Kosten & Energie zu sparen!
- Duschen ist billiger als baden.
- Durch einen tropfenden Wasserhahn gehen bis zu 2.000 Liter pro Jahr verloren.
- Im Auto gleiten statt hetzen spart beispielsweise pro 100 Kilometer bis zu drei Liter Benzin.



Quelle: <https://www.energiesparverband.at>

Wanderweg 5 Schwendt-Bach Runde



Länge: 8,7 km | Dauer: 2 1/4 Std.

Die Wanderung führt uns entlang der Kubinger Straße, vorbei am Gasthaus Kubing und Buchet Richtung Freinberg. Bevor der Wald beginnt, biegen wir links ab und folgen dem Weg durch den Wald. Über den kaum befahrenen Güterweg Kugelbuchet gehen wir Richtung Bach. Nach diesem Anstieg hat man einen schönen Blick nach Schardenberg. Auf einem Schotter/Waldweg kommt man nach Neudorf.

Nach dem Queren der Hauptstraße kann man nach 100 m links die Strecke nach Schardenberg abkürzen. Die Strecke führt auf Feldwegen vorbei am Wegkreuz Hochgattern über Wühr nach Schardenberg.

Sollte noch genug Energie vorhanden sein, empfiehlt sich der markierte Weg über Neudorf und Wühr. Dieser Weg führt durch ein schönes Waldstück, wo inmitten eine Lichtung zu einem Picknick oder einer Pause einlädt!

Kurz vor dem Ziel steht auf der linken Straßenseite der Kalter-Brunn-Straße der aus dem Jahr 1782 stammende zweistöckige Troadkasten.



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (*Statistics on Income and Living Conditions/ Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** wird jährlich durchgeführt.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2022** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-**Einkaufsgutschein** oder eine Spendenmöglichkeit für das **österreichische Naturschutzprojekt** „CO₂-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

www.statistik.at/silcinfo

Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



Gut gelaunt und fit durch den Tag!

Ein neuer Arbeitstag beginnt! Wieder stellt sich die Frage nach der richtigen Ernährung, um geistig fit und nervenstark zu bleiben. „Brain food“ – Gehirnnahrung – ist hier der Schlüssel, worunter man Essen und Trinken versteht, welches die Konzentrations-, Denk- und Gedächtnisleistung steigert und uns vor Müdigkeit bewahrt.

Geistesblitz und Nervenstärke

Kohlenhydrate sind der Supertreibstoff für Gehirn und Nerven. Sie versorgen uns kontinuierlich mit Energie. Abhängig vom Bewegungsausmaß sollten täglich 3 – 5 Portionen Vollkornprodukte (z.B. Hafer-Dinkelflocken, Vollkornbrot, -reis, -nudeln) aber auch Obst und Gemüse Teil der Mahlzeiten sein. Sie sind die Basis für einen guten Start in den Tag (z.B. als „Powermüsli“) und der „Gesunden Jause“.

Fisch macht müde Menschen munter

Hochwertige Fettsäuren sind ein wesentlicher Baustein unseres Gehirns und beeinflussen die Funktion unserer Nervenzellen. Nüsse (z.B. Walnüsse), Leinsamen/-öl, Rapsöl und Fische enthalten hochwertige Omega-3-Fettsäuren bzw. wertvolles Eiweiß und sollten deshalb am Speiseplan nicht fehlen.

Lebenselixier Wasser

Unser Gehirn besteht zu rund 80 % aus Wasser, deshalb ist eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr (mind. 1,5 Liter/Tag) besonders wichtig. Bereits ein geringer Flüssigkeitsverlust vermindert die geistige Leistungsfähigkeit und kann in Kopfschmerzen, Müdigkeit und Konzentrationsschwäche münden.

Ein voller Bauch studiert nicht gern

Wer zu viel isst, fühlt sich nachher schlapp. Der Verdauungstrakt bindet Blut und Nährstoffe, dem Gehirn werden diese zeitgleich entzogen. Mehrere kleine Mahlzeiten täglich hingegen halten leistungsstark und frisch. Schnelle Energiespender wie Traubenzucker und andere Zuckerquellen wie Süßigkeiten, Limonaden oder Weißmehlprodukte versorgen uns nur kurzfristig mit Kohlenhydraten. Als „Turbo-Snack“ zwischendurch sind Studentenfutter mit ungesalzenen Nüssen, Trockenfrüchte, Müsli oder Naturjoghurt mit Obst die bessere Wahl.

Powermüsli

- ☺ 4 – 8 EL Getreideflocken
- ☺ 200 – 250 g Joghurt (1 % F.i.T)
- ☺ 200 g Obst (Beeren, Bananen, Äpfel, ...)
- ☺ 1 EL Nüsse



© Land OÖ, Abt. Gesundheit



Vorschau: Vortrag „Demenz“ – 27. April 2022, 19:30 Uhr, Sitzungssaal Gemeinde

Besuchsbegleitung für Trennungs-Kinder im Innviertel

Caritas

Oberösterreich

Caritas bietet Besuchsbegleitung für Trennungs-Kinder im Innviertel

Die Mobilen Familiendienste der Caritas OÖ bieten seit kurzem eine **Besuchsbegleitung für Kinder von getrennt lebenden Eltern im Innviertel an. Die Begleitung ermöglicht es dem Kind, den Kontakt zu jenem Elternteil aufrecht zu erhalten, der nicht mehr im gemeinsamen Haushalt lebt. Die Treffen erfolgen in geschütztem Rahmen am Teamstützpunkt der Mobilen Familiendienste in Ried. Nähere Informationen unter 07752/20810 oder besuchsbegleitung@caritas-ooe.at**

„Kinder haben ein Recht auf eine Beziehung zu beiden Elternteilen. In einer schwierigen Trennungssituation erschwert der Konflikt zwischen den Erwachsenen es manchmal, dass der Kontakt zu dem besuchsberechtigten Elternteil aufrecht erhalten werden kann. Mit der Besuchsbegleitung bieten wir dabei unsere Unterstützung an“, erklärt Maria Spindler, Teamleiterin der Mobilen Familiendienste der Caritas im Innviertel. Die Treffen finden im Beisein einer fachlich qualifizierten Caritas-Mitarbeiterin in kindgerechter Umgebung bei den Mobilen Familiendiensten in Ried statt. „So können die Kinder den besuchsberechtigten Elternteilen in einem geschützten und sicheren

Rahmen begegnen und die gemeinsame Beziehung kann wieder aufgebaut beziehungsweise fortgeführt werden“, sagt die Caritas-Mitarbeiterin.

Das Angebot richtet sich an Eltern minderjähriger Kinder (bis 14 Jahre bzw. in Ausnahmefällen bis 18 Jahre) in einer konfliktbehafteten Trennungssituation. Jeder Elternteil kann die Besuchsbegleitung anfordern. Sie kann aber auch vom zuständigen Gericht angeordnet bzw. empfohlen werden. Die Besuchsbegleitung kann von Montag bis Samstag zwischen 8 und 20 Uhr stattfinden. Die Dauer und Häufigkeit orientieren sich insbesondere an Alter und Bedürfnissen der Kinder. „Die Besuchsbegleitung ist immer eine

vorübergehende Maßnahme, die zu einer eigenverantwortlichen Besuchsregelung führen soll. Nähere Informationen – auch über die Kosten und Fördermöglichkeiten durch das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz unter **07752/20810 oder besuchsbegleitung@caritas-ooe.at**

Kontakt:

Caritas Oberösterreich
Mobile Familiendienste
Pfarrplatz 1, 4910 Ried im Innkreis
Tel.: 07752 208 10
E-Mail: besuchsbegleitung@caritas-ooe.at
www.mobiledienste.or.at

3. Sauwald TRAIL – 02.07.2022

Das „Volksfest des Trailrunnings“, der von Schardenberg 08 organisierte Sauwald TRAIL, geht Anfang Juli in seine dritte Ausgabe.

Die Läuferinnen und Läufer haben die Wahl zwischen der „Königsdistanz“, um die 47 KM & 1400 HM durch sieben Sauwaldgemeinden und über den Haugstein zu bewältigen (auch als 2-er Staffel möglich) oder dem CAB Kösslbach Trail mit 13 KM & 300 HM, der auch als idealer Einstieg in die „Trailrunningszene“ gilt!



Fotocredit: Manuel Demuth

Wir freuen uns auf viele regionale Teilnehmerinnen & Teilnehmer sowie auf zahlreiche Zuschauerinnen & Zuschauer an der Strecke und im Start- & Zielbereich am Sportplatz Schardenberg, wo durch das gleichzeitig stattfindende Sportfest der Union auch ausreichend für Speis und Trank gesorgt ist.

MACH DICH BEREIT! | www.sauwaldtrail.at

Die bunte Kinderseite

Ich lieb den Frühling

Text: volkstümlich

www.heilpaedagogik-info.de

Melodie: volkstümlich

♩ = 120

G Em Am D⁷ G Em

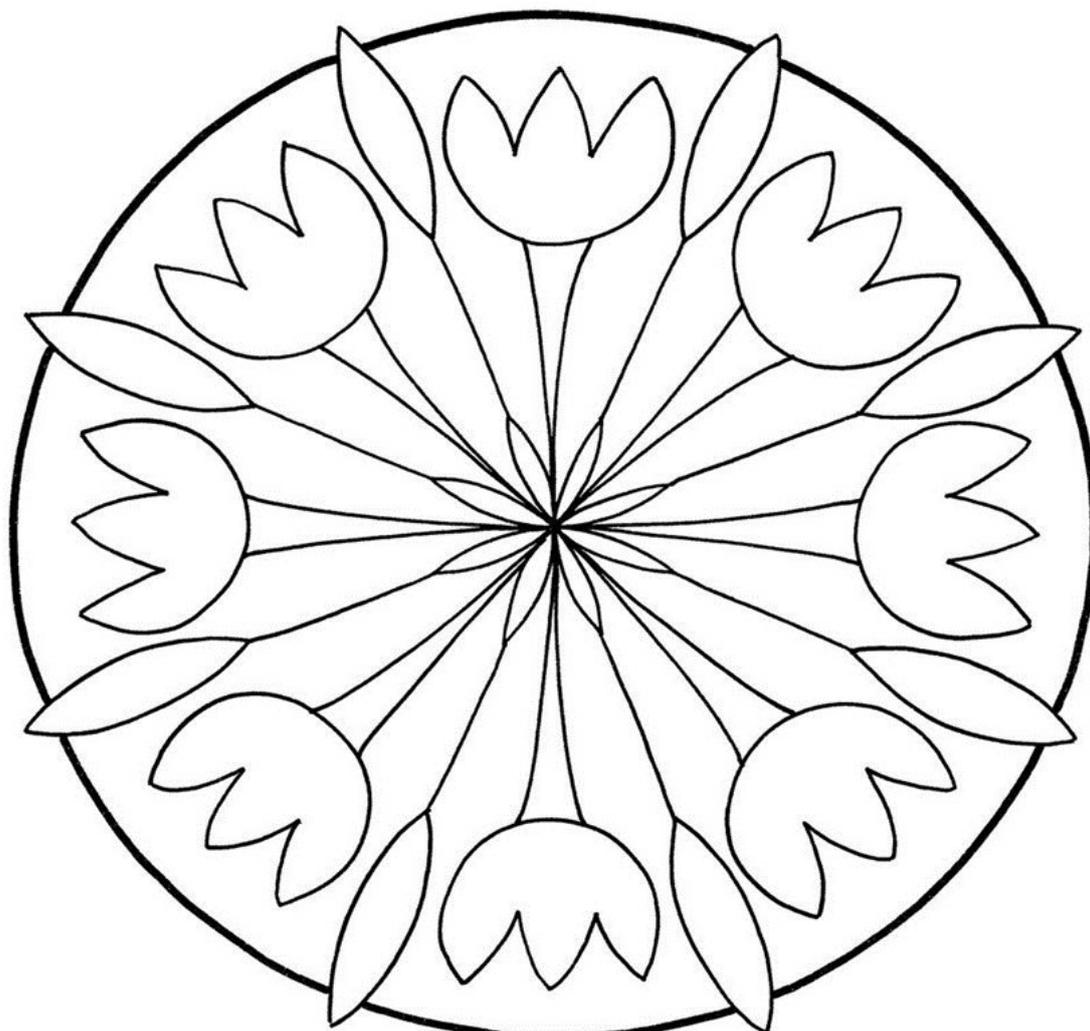
Ich lieb den Früh-ling, ich lieb den Son-nen-schein. Wann wird es end-lich

4 Am D⁷ G Em Am D⁷

mal wie-eder wär-mer sein? Schnee, Eis und Käl-te müs-sen bald ver-gehn.

7 G Em Am D⁷

Dum, di da, di dum, di da, di dum di da di dum, di, da di



© Mandala by Mirjam Schrödi



Frühlingsbastelei: HANDTULPEN

Dazu benötigt ihr:

- ☼ weißes festes Papier
- ☼ eine Schere
- ☼ Kleber
- ☼ bunte Stifte
- ☼ Hände

Hand auf Papier (doppelseitig) legen, mit Stift nachzeichnen, ausschneiden und mit Farben bunt bemustern. Blätter ebenfalls aufzeichnen, anmalen und ausschneiden. Für den Stengel einen dünnen Stab entweder mit grünen Seiden- oder Krepppapier umwickeln oder mit grünem Stift anmalen. Nun wird alles zusammengeklebt.

FINGERSPIEL: „Fünf Tulpen blühen“

Fünf Tulpen blühen,

(Hand mit den 5 ausgestreckten Fingern nach vorne zeigen)

sie wiegen sich im Wind,

(Finger leicht wackeln)

fünf Tulpen wackeln

im Frühlingswind geschwind.

(Finger schneller zappeln lassen)

Fünf Tulpen blühen,

sie strecken sich ins Licht,

(Hand hochgleiten lassen)

fünf Tulpen wackeln,

verblüh'n noch lange nicht.

(Finger schnell zappeln lassen)

Fünf Tulpen blühen,

doch langsam wird es Nacht,

(mit der zweiten Hand ganz sanft über den Handrücken die

Finger zur Faust schließen)

fünf Tulpen haben

die Blüten zugemacht.

(Text: Karin Schäufler)

Raus aus dem Öl!

Raus aus dem Öl!

Heizen mit Öl ist nicht nur klimaschädlich, sondern auf lange Sicht auch sehr teuer. Ein zusätzlicher Grund, um die alte Ölheizung zu ersetzen: Aktuell gibt es tolle Förderungen und umfangreiche Unterstützung von Bund und Land OÖ.

150 Millionen Liter Heizöl wurden im Jahr 2020 in Oberösterreichs Haushalten verbraucht. Glücklicherweise sinkt diese Zahl von Tag zu Tag. Immer mehr Oberösterreicher:innen steigen auf klimafreundlichere und günstigere Alternativen um. In Neubauten ist das Heizen mit fossilem Öl sogar bereits verboten. Oft wird aus Gewohnheit und Angst vor einem Mehraufwand dennoch am alten Heizsystem festgehalten. Dabei ist es viel einfacher als gedacht und die Durchführung eines gut geplanten Heizungstausches oft in wenigen Tagen erledigt.

Klimaschädlich & teuer

Es gibt eine ganze Reihe von Faktoren, die gegen das Heizen mit Öl sprechen: Auf lange Sicht ist es teurer als die Alternativen, bei alten Heizkesseln kommen schnell kostspielige Reparaturen auf einen zu, der Ölgeruch kann sehr unangenehm sein und außerdem sind noch mehr gesetzliche Einschränkungen für fossil betriebene Heizungen zu erwarten.

Das wohl wichtigste Argument für einen Wechsel ist jedoch die starke Belastung, die Ölheizungen für das Klima darstellen. Zum Vergleich: Mit einem Jahresverbrauch von 3.000 Litern fossilem Heizöl verursacht man 9000 kg CO². Mit einem Benzin-Auto kann man mit 3000 Litern etwa 43.000 km fahren – also theoretisch rund um die ganze Erde!



Bis zu 11.500 Euro Förderung

Wer sich zu einem Umstieg entschließt, dem winken noch dazu attraktive Förderungen. Unter dem Motto „Adieu Öl“ gibt es in Oberösterreich gleich eine ganze Reihe an Förderung von Land und Bund. Diese können sowohl Privatpersonen als auch Gemeinden und Unternehmen in Anspruch nehmen.

Gefördert wird im Allgemeinen die Umstellung eines fossilen Heizungssystems auf eine klimafreundliche Heizung. Dazu gehören zum Beispiel Pellets, Wärmepumpen, Hackschnitzel, thermische Solaranlagen und – wo vorhanden – Fernwärme. Der Energiesparverband des Landes OÖ bietet eine kostenlose und produktunabhängige Energieberatung an und kann so bei der Entscheidung für die richtige Alternative unterstützen. Der Öl-Ausstieg wird vom Bund für Privatpersonen mit bis zu 7.500 Euro gefördert, je nach Heizsystem gibt es vom Land noch bis zu 4.000 Euro obendrauf.

Einen Überblick über die unterschiedlichen Förderangebote erhält man auf www.energiesparverband.at

Volksschule Schardenberg

Flurreinigungsaktion „Hui statt Pfui“

In der Woche vom 21.03. bis 25.03.2022 sammelten die Kinder der Volksschule im Rahmen der Aktion „Hui statt Pfui“ im Ortsgebiet von Schardenberg „Müll“.

Die Schüler und Schülerinnen waren dabei sehr eifrig – aber auch erstaunt über den vielen Müll, den sie entlang der Straßen und Gehsteige fanden.



„Määärry Christmas 2021“ – Tierische Freude – Ziegen für 34 Familien

Die Volksschule Schardenberg spendete und sammelte bei der Aktion „Määärry Christmas“ von ORA-international in der Adventszeit 2021 so viel Geld, dass für 34 hilfsbedürftige Familien in Indien, Ghana, Nigeria, ...eine Ziege angekauft werden konnte. Die Schüler*innen freuten sich sehr über einen Dankesbrief und die Fotos bei der Ziegenübergabe.



Junger Besuch beim Bürgermeister



Die Corona -Maßnahmen wurden in den Schulen nach den Semesterferien gelockert und so nutzte die 3b Klasse der Volksschule unter der Leitung von Frau Holzleitner am Donnerstag, 25.03., sofort die Gelegenheit für einen Besuch im Gemeindeamt und beim Herrn Bürgermeister. Beim Gang durch die Büroräume stellten die Bediensteten ihre Aufgabenbereiche vor, schließlich gab es im Sitzungssaal einen regen Gedankenaustausch mit Herrn Krennbauer. Mit großem Interesse waren die Kinder bei der Sache, dabei stellten sie interessante Fragen und hatten auch die eine oder andere Anregung für die Verantwortlichen in der Gemeinde (unter anderem für eine Spendenbox für die Ukrainehilfe). Bestens informiert und ausgerüstet mit Schardenberg-Kappen traten die 17 Schülerinnen und Schüler nach 2-stündiger Führung wieder den Rückweg zur Schule an.

Neues aus der Mittelschule Schardenberg

Aktuell zählt die MS Schardenberg 17 Lehrkräfte und 127 Schülerinnen und Schüler, die auch heuer wieder in 8 Klassen aufgeteilt sind. Zu den verpflichtenden Schulfächern kommen noch Freigegegenstände dazu, in denen besondere Talente gefördert werden

(Fußball, Gitarre, Tischtennis, Theater).

Und wie man sich vorstellen kann, ist da immer einiges los – hier ein kleiner Einblick in die aktuellsten Ereignisse:

Tischtennis Landesmeister

Heuer nahmen wir mit zwei Mannschaften an den diesjährigen Schulsport-Tischtennislandesmeisterschaften in Wels teil.

Ein Team zeigte dabei im Bewerb der Verbandsspieler ihr Können an der Platte, während unser zweites Team im Bewerb der Spieler ohne Verband antrat.

Nach einem Vormittag voll hochklassiger Matches konnten sich sensationell beide Teams den Landesmeistertitel erspielen. Eine Endbilanz von 7:0 unterstreicht die großartigen Leistungen aller Spieler.

Somit konnten sich auch beide Teams für die Bundesmeisterschaften in Vorarlberg qualifizieren.



Skikurs

Für die zweiten und dritten Klassen ging es Ende März in die lang ersehnte Wintersportwoche nach Hinterstoder. In Zeiten von Corona sind viele Schulveranstaltungen abgesagt worden und umso größer war die Vorfreude unter den Schülerinnen und Schülern. Sie wedelten tagsüber die Pisten runter und hatten beim abwechslungsreichen Abendprogramm (Fackelwanderung, Kino, Spieleabend, Hallenbad) ihren Spaß, und das alles bei Traumwetter – tja, wenn Engerl reisen...



Soziales Engagement

Über den Tellerrand hinauszublicken und sich für andere Menschen und die Umwelt einzusetzen liegt uns besonders am Herzen. So haben etwa die ersten Klassen an der Aktion „Hui statt Pfui“ teilgenommen und Teile des Ortes vom Müll befreit. Von der 4a-Klasse kam der Wunsch, eine Spendenaktion für die Kinder in der Ukraine ins Leben zu rufen. In den drei Wochen vor den Osterferien kann in der Pause Kuchen gegen eine Spende gekauft werden. Das Geld wird an SOS Kinderdorf gespendet.



iPad - Klassen

Unsere ersten und zweiten Klassen wurden vom Bund mit iPads ausgestattet.

Das heißt, jeder Schüler hat nach Bezahlung des Selbstbehalts ein eigenes Gerät erhalten. Geplant ist, dass in Zukunft immer die Neulinge an unserer Schule ebenfalls mit iPads ausgestattet werden.

Der Unterricht wird durch zahlreiche neue Möglichkeiten bereichert, es müssen weniger Hefte und Bücher geschleppt werden und man bereitet sich schlichtweg auf die Zukunft der Digitalisierung vor.

Neue Homepage

Und das war noch lange nicht alles! Weitere Berichte und Fotos von vielen Aktivitäten und Veranstaltungen (Faschingsfeier, Workshop „Stil und Etikette“, Erste Hilfe Kurs, ...) könnt ihr auf

unserer neu gestalteten Homepage unter „www.msschardenberg.at“ bewundern. Was ihr dort auch findet, ist ein Schulfilm, in dem gezeigt wird, wie ein typischer Tag an unserer Schule abläuft. Schaut doch mal rein!

Im Pfarrcaritaskindergarten Schardenberg sind die Würmer los!

Der Bildungsbereich „Natur und Technik“ liegt uns in diesem Kindergartenjahr ganz besonders am Herzen.

Um den Kindern den natürlichen Kreislauf der Kompostierung zu veranschaulichen, haben wir uns eine Wurmbox angeschafft.

Schon der Bau der Wurmbox hat die Kinder begeistert.

Nun kümmert sich jede Woche eine Gruppe unseres Kindergartens um die Pflege der Würmer – diese Kinder sind dann die „Wurmpfleger“.

Täglich sammeln sie die organischen Abfälle nach der Jause ein und füttern damit unsere Würmer.

Durch ein Guckloch in der Wurmbox können sie die Würmer beobachten.

Wir freuen uns schon sehr darauf, die erste selbst kompostierte Wurmerde und „Wurmtee“ zu ernten.

Die Wurmbox wurde aus einer Spende der Nikolausaktion finanziert.



Schnupperticket

Ein Service der Marktgemeinde Schardenberg

Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger können gegen eine Gebühr von € 9,00 eine Streckenkarte von Schardenberg nach Linz (inkl. Kernzone) entleihen.

Auch online unter www.schardenberg.at buchbar!



Pfarrbücherei Schardenberg

Vorlesezeit



Hörst du gerne zu, wenn jemand eine Geschichte vorliest? Dann bist du bei uns genau richtig.

Jeden ersten Donnerstag im Monat nehmen wir uns für dich Zeit.

Die ausgewählten Geschichten sind vor allem für 3 – 6-jährige Kinder gedacht. Mama und Papa können in der Zwischenzeit in Ruhe Bücher ausborgen oder schmökern.

Die Vorlesezeit beginnt immer um **16.00 Uhr** und dauert eine Stunde. Die Termine sind:

- 3. März 2022**
- 7. April 2022**
- 5. Mai 2022**
- 2. Juni 2022**



Wir freuen uns auf dich!
Rosa Hofmann und
das Büchereiteam

Die weiteren Termine werden auf der Homepage der Pfarrbücherei bekannt gegeben: www.schardenberg.bvoe.at

3. März 2022

Die kleine Raupe Nimmersatt



Lange Nacht der BibliOÖthecken

30.4.2022



Bitte den Termin jetzt schon vormerken!

(von 20.00 – 22.00 Uhr)

Die ganze Gemeindebevölkerung, Jung und Alt, ist eingeladen. Wir möchten euch zeigen, wie modern unsere Bücherei ausgestattet ist. Hunderte topaktu-

elle Bücher, die erst 2020 bis 2022 erschienen sind, findet man hier. Wir sind auf dem neuesten Stand, was Kinder- und Erwachsenenliteratur betrifft!

Das Büchereiteam!

DAS ZIVILSCHUTZ-SMS: Im Katastrophenfall Informiert sein

Hilfreiche, regionale Informationen und Verhaltensanweisungen werden mit dem Zivilschutz-SMS

durch die Gemeinde rasch versendet. So erhalten Sie wichtige Benachrichtigungen bei Katastrophen und Notsituationen.

Das Zivilschutz-SMS ist für den

Bürger kostenlos und vertrauenswürdig!



<https://zivilschutz-sms.at/anmelden>



Zwergerlgruppe

Die Zwergerlgruppe startet ins zweite Halbjahr. Wir heißen alle, die noch gerne dazu kommen möchten, herzlich willkommen.

Die Treffen finden immer 14-tägig am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9:00-11:00 Uhr im Zwergerlraum der MS Schardenberg statt und werden von den jeweiligen Müttern geleitet.

Wir singen, tanzen, basteln, malen, feiern Geburtstage und jausnen gemeinsam. Gerade bereiten wir uns auf eine tolle Osterfeier vor.

Dieses Angebot wird von vielen Eltern genutzt. Zurzeit sind es 37 Kinder im Alter zwischen 0-4 Jahren, die auf drei Gruppen aufgeteilt sind.

Während sich die Kinder beim freien Spielen kennenlernen und erste Kontakte untereinander entstehen, haben in dieser Zeit auch die Eltern immer wieder die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen.

Bei Interesse könnt ihr euch gerne bei Lisa Schardinger 0677 61195812 melden. Wir freuen uns auf euer Kommen.



Infoblatt LEADER

Hinter der Abkürzung „LEADER“ steht ein Programm und eine regionale Initiative, die unsere Region mit neuen Ideen weiterentwickeln möchte. Hier arbeiten Personen aus der Zivilgesellschaft, Privatwirtschaft, Wirtschaft und Gemeinden zusammen, um neue Lösungen für Herausforderungen in der Region zu finden.

Unterstützt werden Projekte und Ideen die kooperativ und innovativ sind und eine Beitrag zur Weiterentwicklung der Region bieten. Im Innviertel gibt es drei LEADER-Regionen, die mit kreativen Ideen und fachlichem Wissen beraten. Gemeinsam mit den LEADER-Teams entstehen Impulse, die die Lebensqualität erhöhen und das Miteinander stärken.

- **Was bringt's?**

Bewährter, verlässlicher Ansprechpartner für neue Ideen

Das Team im LEADER-Büro in Sigharting begleitet Ideen bis zur Umsetzung und entwickelt Projekte für die Region. 78 LEADER-Projekte der vergangenen 6 Jahre zeigen, dass in der Region Sauwald-Pramtal die Fördergelder ankommen. Diesen erfolgreichen Weg wollen wir weiterführen!

- **Möglichkeiten für engagierte Bürger*innen eröffnen**

Gemeinden können mit der LEADER-Mitgliedschaft ihren engagierten Bürger*innen vieles ermöglichen. Vereine, Arbeitskreise, Unternehmen, Privatpersonen und Gemeinden können LEADER-Projekte einreichen.

Weitere Informationen unter www.sauwald-pramtal.at.



REGION
**SAUWALD
PRAMTAL**

www.sauwald-pramtal.at

Heimat- u. Trachtenverein Schardenberg

Einladung zum *Sonnwendfeuer*



am Donnerstag, 23. Juni 2022, ab 18.00 Uhr
bei Familie Schano, Achleiten 12

Für gute Unterhaltung mit Musik ist gesorgt. Eintritt frei!

Bitte gute Laune, großen Hunger und Durst mitbringen, denn es gibt Bier vom Fass,
Bratwürstl, Bosner, Steckerlfische, Krapfen, Mehlspeisen usw.

Auf euer Kommen freut sich der Heimat- u. Trachtenverein

mit Obmann Josef Ertler



„Neues Team Heimat u. Trachten- verein Schardenberg“

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 18. März 2022 wurde ein neues Team gewählt. In den nächsten Jahren werden unsere Aufgaben in Brauchtum, Denkmalpflege und Jugendarbeit einen großen Stellenwert haben. In den letzten Jahren der Pandemie war es schwierig, den Verein zusammenzuhalten und aktive Vereinsarbeit zu leisten. Unsere Blicke richten sich nach vorne und wir hoffen auf unsere Mitglieder und Gemeindebevölkerung, uns dabei zu unterstützen.

Obmann Josef Ertler

Trachtenmusikkapelle

Die Trachtenmusikkapelle Schardenberg lädt zum Frühjahrskonzert am 22. und 23. April, jeweils um 20.00 Uhr, im Turnsaal Mittelschule Schardenberg ein.

Highlights, wie das spannende und herausfordernde Stück „The Cave“, die Melodien aus dem gleichnamigen weltbekannten Film „Robin Hood“, die Overtüre „Ein Morgen, ein Mittag und ein Abend in Wien“ von Franz von Suppé und ein Medley der legendärsten Hits der Rock-Band „Deep Purple“, versprechen jetzt schon einen abwechslungsreichen und unvergesslichen Konzertabend.

Außerdem wird Oboistin Agnes Dirmhirn mit dem Solostück „Scherzetto“ die Vielseitigkeit der Oboe präsentieren.

Vorverkaufskarten sind bei allen Musikern der TMK Schardenberg und in der Raiffeisenbank Schardenberg zu erwerben!





Frühjahrskonzert

Freitag
22. April 2022

Samstag
23. April 2022

20 Uhr
im Turnsaal der
Mittelschule Schardenberg

Vorverkauf: 7 €
Abendkasse: 9 €
Kinder unter 15 Jahren frei

Kartenvorverkauf bei allen Musikern
und in der Raiffeisenbank Schardenberg

Terminvorschau:

Fr. 29. April: Jahreshauptversammlung

So. 10. Juli: Bezirksmusikfest mit
Marschwertung in Enzenkirchen













Caritas-Familienhilfe unterstützt in turbulenten Zeiten

Familien können im Alltag in Situationen kommen, die aus eigener Kraft nur schwer zu bewältigen sind – sei es durch Krankheit, Überlastung oder einen Schicksalsschlag.

Die Caritas-Familienhilfe ist eine wirksame Unterstützung: Die Familienhelferin betreut die Kinder

in ihrem Zuhause und erledigt Haushaltstätigkeiten, die für eine gute Versorgung der Kinder notwendig sind.

„Auch als ich nicht mehr konnte, dachte ich, dass ich es alleine schaffen muss. Hilfe anzunehmen tat mir so gut – und ist keine Schwäche! Durch die Unterstützung der Familienhelferin hatte ich endlich Zeit, einmal durchzuatmen.“

Jetzt habe ich wieder Kraft für den Alltag und für meine Kinder“, sagt Frau M., die sich nach der Geburt ihrer Zwillinge Unterstützung von den Mobilien Familiendiensten der Caritas holte. „Melden Sie sich bei uns, bevor die Belastung zu groß wird! Wir unterstützen Sie gerne“, sagt

Teamleiterin Anna Lehner, die für die Bezirke Eferding, Grieskirchen und Schärding zuständig ist.

Die Anfangspauschale für die ersten 21 Einsatzstunden beträgt 5 Euro pro Stunde. Danach sind die Kosten sozial gestaffelt. Die Einsatzdauer der Familienhilfe ist abhängig von den Bedürfnissen

der Familie. Sie kann wenige Stunden bis zu mehreren Wochen betragen.

Die Mobilien Familiendienste in unserer Gemeinde sind unter 07248/61895 erreichbar.

Nähere Infos finden Sie auf www.mobiledienste.or.at.

Neues AK-Angebot für junge Mitglieder:

100 Euro Zuschuss zum Fahrsicherheitstraining

Die AK hilft jungen Menschen in Oberösterreich, dass sie nicht ins Schleudern kommen: Für das verpflichtende Fahrsicherheitstraining können junge AK-Mitglieder künftig einen Zuschuss in Höhe von 100 Euro bei der Arbeiterkammer beantragen.

Wer gerade seinen B-Führerschein gemacht hat, muss verpflichtend innerhalb von drei bis neun Monaten nach bestandener Prüfung ein Fahrsicherheitstraining absolvieren. Dieses kostet bei ARBÖ und ÖAMTC jeweils rund 235 Euro. AK-Mitglieder unter 26 Jahren können ab 1. April

2022 dafür einen einmaligen Zuschuss beantragen, den sie unter Vorlage der Rechnungen des Fahrsicherheitstrainings und des Führerscheins sowie des Zertifikats für das Fahrsicherheitstraining auf der Homepage ooe.arbeiterkammer.at beantragen können. Weitere Vorausset-

zungen sind: die AK-Mitgliedschaft zum Zeitpunkt des Trainings, die Antragstellung innerhalb von sechs Monaten nach dem Fahrsicherheitstraining, das bei einem österreichischen Anbieter absolviert werden muss, sowie eine österreichische Kontoverbindung.

Hier scannen!

Mit der AK kommst du nicht ins Schleudern

100 Euro für deine Fahrsicherheit

Frag die AK fragdieak.at

AK Oberösterreich

Ich möchte einen Lohnsteuerausgleich machen. Keine Ahnung, was ich alles abschreiben kann. Gib'ts wen, der mir hilft?

JAKLAR!

ooe.arbeiterkammer.at

LFI-Lehrgang Wildblumenwiese – Anlage und Pflege 2022



40 Unterrichtseinheiten – ein abwechslungsreiches Programm

Der Lehrgang umfasst 40 lehrreiche Unterrichtseinheiten rund um das Thema Wildblumenwiese. Grundlagen zu Biodiversität und zur Anlage von Wildblumenflächen sowie Einblicke in die Welt der Honig- und Wildbienen sind Inhalte der Theorie-Einheiten, die online abgehalten werden. Der Praxisteil lebt von Besichtigungen und Begehungen diverser Blühflächen, daher werden sie in Präsenz durchgeführt. An der Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein und in Mitterkirchen werden sowohl Fertigkeiten zur Blühstrei-

fenanlage als auch Informationen zur Produktion von regional zertifiziertem Saatgut vermittelt. Ein reger Austausch unter den Teilnehmer*innen prägten die Praxistage in den letzten Jahren.

Warum der LFI-Lehrgang Wildblumenwiese?

„Ganz großartig waren die Begegnungen mit Menschen, die für Biodiversität in unterschiedlichen Lebensbereichen tätig werden wollen oder schon tätig sind. Mitgegeben wurde uns ganz viel Wissen, um unsere Lebensbereiche zum Erblühen zu bringen!“
Thekla Raffezeder, Kursteilnehmerin von 2021

Unter dem Motto „Nicht der Landschaft mehr Bienen geben, sondern den Bienen mehr Landschaft geben“ wird auch 2022 wieder der LFI Lehrgang Wildblumenwiese in Form von „blended learning“ abgehalten.

1. Block	Montag, 02.05.22, 09:00 – 15:30 Uhr Dienstag, 03.05.22, 09:00 – 15:30 Uhr Dienstag, 17.05.22, 9:00 – 13:00 Uhr	Online
2. Block	Dienstag, 24.05.22, 09:00 - 17:00 Uhr Mittwoch, 25.05.22, 09:00 - 17:00 Uhr	HBLFA Raumberg- Gumpenstein, Raumberg 38, 8952 Irdning
3. Block	Mittwoch, 08.06.22, 09:00 - 17:00 Uhr	Gasthaus Häuserer, Mitterkirchen 10, 4343 Mitterkirchen im Machland

Jetzt anmelden!

Anmeldung telefonisch 050/6902 1500 oder per Mail info@lfi-ooe.at
Kursbeitrag: € 225,- (Teilnehmerbeitrag gefördert),
Kursnummer: 8675/6

Beachten Sie aktuelle Informationen unter ooe.lfi.at/corona. Weitere Informationen zum Lehrgang und zur Anmeldung beim LFI Oberösterreich Lehrgang Wildblumenwiese, blended learning | LFI Oberösterreich.

Urlaub mit Sicherheitsnetz! Betreutes Reisen startet in neue Saison

Bestmögliche Sicherheit, bewährte Inlandsreiseziele, neue auf Corona angepasste Schutzmaßnahmen. Mit einem neu abgestimmten Programm startet das Betreute Reisen des OÖ. Roten Kreuzes in die neue Reisesaison.

Auftanken, dem Alltag entfliehen und durchatmen: Frieda (85) hat Fernweh und möchte nach Söll

am Wilden Kaiser fahren. In die Tiroler Berge, wo sie früher mit ihrem Mann viel Zeit und gemeinsame Urlaube verbrachte. Die Pensionistin ist aber nicht mehr so mobil und auf die Hilfe anderer angewiesen. Das Betreute Reisen macht es möglich, dass Menschen wie Frieda trotz körperlicher Einschränkungen unbeschwert auf

Urlaub fahren können. „Wir wollen all jenen Menschen Urlaubsfreude bereiten, die alleine nicht mehr verreisen wollen oder können“, nennt OÖ. Rotkreuz-Präsident Dr. Aichinger Walter den Grund, warum das OÖ. Rote Kreuz das Betreute Reisen seit mehr als 20 Jahren anbietet. ☞

Reiseziele sind optimal auf die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt.

Damit es wieder sicher in den Urlaub geht, erarbeitete das OÖ. Rote Kreuz ein Sicherheitskonzept für unbeschwerte Reisen. Reiseprogramm und Infrastruktur sind genau auf die Zielgruppe abgestimmt. Insgesamt bietet das OÖ.

Rote Kreuz mit Partner Reisewelt GmbH in dieser Saison 18 Urlaubsddestinationen sowie 9 Tagesausflüge an. Neu im Programm sind Reisen ins Stubaital, nach Grünau und zum Zwölferhorn. „Neben traumhaften Zielen im wunderschönen Österreich und der unmittelbaren Umgebung planen wir in diesem Jahr span-

nende Auslandsreisen ins kroatische Opatija, nach Natz im schönen Südtirol oder an die italienische Adria nach Caorle“, verrät der OÖ. Rotkreuz-Präsident.

Mehr dazu unter www.rotekreuz.at/oberoesterreich/betreutes-reisen

Die Jungen sind los!

Die Frühlingszeit ist die Kinderstube der Natur und wir bitten um Ihre Mithilfe!



Mit Begeisterung und Freude genießen Naturliebhaber den Frühling. Die Tier- und Pflanzenwelt begrüßt uns mit einer gewaltigen Vielfalt neuen Lebens und bietet eine scheinbar unerschöpfliche Quelle an Glücksgefühl und Lebenskraft.

Jetzt im Frühling, wenn die Menschen auch wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen, ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen. Vor allem deshalb, da ab jetzt vermehrt Jungwild das Licht der Welt erblickt. Falsch verstandene Tierliebe kann lebensbedrohliche Folgen haben und vermeintlich zurückgelassene Jungtiere sollten nicht aufgenommen werden.

Keine menschlichen Eingriffe

Die meisten Jungen sind es gewöhnt, dass die Muttertiere sie mehrere Stunden alleine lassen, um selbst auf Nahrungssuche zu gehen oder Fressfeinde von den Kleinen fernzuhalten. Junge Feldhasen

werden beispielsweise nur ein bis zweimal in 24 Stunden vom Muttertier aufgesucht.

Auch das Nest von Wildenten oder anderem Federwild sollte nicht berührt oder gar von nächster Nähe beobachtet werden. Der Grund: Die Mutter beobachtet die Eindringlinge und traut sich nicht mehr zum Nest. Dadurch kühlen die Eier aus und die Küken sterben unter Umständen.



Leine kann Leben retten

Ein weiterer Appell der OÖ Jägerschaft richtet sich an die Hundehalter, damit sie ihre Vierbeiner an die Leine nehmen. Selbst wohlherzogene Hunde vergessen schon einmal ihre guten Manieren, wenn ihr Jagdinstinkt geweckt wird. Aufgeschreckte und ge-

hetzte Wildtiere laufen auf Straßen und können Unfälle verursachen. Ein trächtiges Reh sogar im Schockzustand das Kitz verlieren. Da muss der Hund das Tier gar nicht erwischen.

Lassen wir also den Wildtieren ihre Ruhezeiten, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserer Gemeinde – die Tiere, aber auch wir Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen!

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere. Schauen Sie doch einmal hinein. Oder besuchen Sie auch unsere Facebook-Seite:

www.facebook.com/ooeljv

Ärzte

Ordination Drs. Grünberger

Aufgrund der andauernden Corona-Pandemie sind alle Vorsichtsmaßnahmen weiterhin unverändert aktuell. Alle Behandlungen sind nur nach telefonischer Terminvereinbarung möglich.

Onlinemedikamentenbestellung unter **medikamente.dr.gruenberger@aon.at** bei mehr als 3 Packungen erwünscht, um den Ordinationsablauf zu erleichtern. Die Medikamente sind am nächsten Tag in der Anmeldung abzuholen. **Danke für Ihre Mithilfe!**

Ordinationsteam Drs. Grünberger

Unsere Urlaube: 11. - 18. April 2022
22. April 2022
20. Mai 2022
27. Mai - 3. Juni 2022
1. - 19. August 2022

Informationen über ärztliche Sonn- und Feiertagsdienste erfahren Sie unter der Telefonnummer 141.

Veranstaltungskalender

Aufgrund der aktuellen Situation bzw. der Ungewissheit von Veranstaltungsterminen werden diese derzeit nur online auf www.schardenberg.at bekanntgegeben. Nur so ist es möglich, Termine kurzfristig einzutragen bzw. gegebenenfalls zu ändern.

Öffnungszeiten

Marktgemeindeamt:

Montag 7.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 7.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 7.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 7.00 – 12.00 Uhr
Freitag 7.00 – 12.00 Uhr

Pfarrbücherei (im Pfarrheim):

Sonntag 10.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Troadkasten (Heimathaus):

Nach Anmeldung bei Frau C. Doppermann
(Tel.: 07713/6518)

Impressum

Herausgeber: Marktgemeinde Schardenberg,
Schärdinger Straße 4, 4784 Schardenberg, Tel.: +43 7713 7055,
E-Mail: office@schardenberg.at

Redaktion: Stefan Krennbauer, Klaus Selgrad, Andrea Dirmhirn, Magdalena Dorfer, Georg Neißl, Ursula Schwarz, Melanie Friedl, Josef Bachmair, Rosa Hofmann, Umweltausschuss, Volksschule, Neue Mittelschule, Kindergarten, Pfarrbücherei, Zwergelgruppe, Heimat- und Trachtenverein, Musikverein

Layout: Georg Neißl

Für den Inhalt verantwortlich: Stefan Krennbauer (Bürgermeister)

Druck: Wambacher-Vees, Schärding

Bildnachweis: Pixabay, Fotoclub Schardenberg, Marktgemeinde Schardenberg